

27/X. 1916

39

**Warmes Frühstück für die Schulkinder  
in Sarajevo.**

Die „Bosnische Post“ schreibt: Wie nicht anders zu erwarten war, hat auch die bei uns propagierte Aktion, arme Schulkinder mit warmem Frühstück zu betheiligen, hier einen günstigen Boden gefunden, und in kurzer Zeit schon werden wir in der Lage sein, von der ersten Ausbeifung der Schulkinder zu berichten. Zwar sind bisher die Spenden selbst spärlicher eingelaufen, als wir im Hinblick auf den so unmittelbar wirkenden guten Zweck erwarteten, doch wurde unsere Anregung aufgegriffen, daß die Stadtgemeinde Sarajevo selbst die Aktion in die Hand nehmen solle, und zwar wird dies so bald als möglich geschehen.

Aus dem Munde von Lehrkräften der hiesigen Volksschulen, besonders der städtischen Schulen wissen wir, wie groß das Elend unter den Schültern und wie bedürftig ein großer Teil unter ihnen der ihnen zugeordneten Wohlthat ist. Und es liegt den Lehrern und besonders den Lehrerinnen, welche die hungernden Kinder täglich vor sich sehen, diese Aktion am Herzen, da sie sich erbötig machten, selbst für sie zu sammeln um sie in Gang zu bringen. Dieser Mühe wurde sie nun durch die Erklärung des Regierungskommissärs enthoben, daß die Stadt Sarajevo gewillt sei, aus eigenen Mitteln den Kindern der kommunalen Volksschulen, welche sich darum bewerben, ein Frühstück bestehend aus einer Einbrennsuppe und einem Stück Brot, in der Schule zu verabfolgen. Momenta wird noch erwogen, in welcher Form und wo die Zubereitung und Verteilung der Suppe vorgenommen wird, und wem man sich darüber in Klaren ist, kann man an die Verwirklichung des Planes gehen.